

TSV
Zeitung für Mitglieder

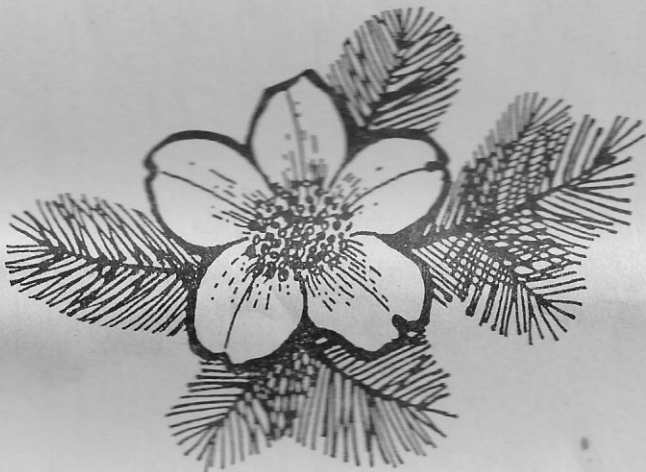
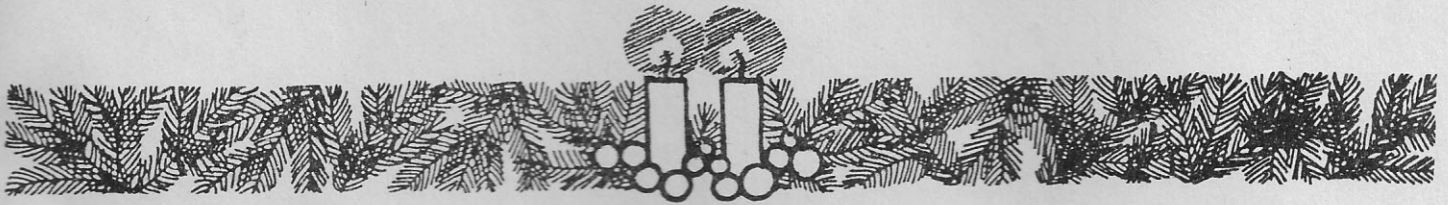
aktuell

TURN - UND SPORTVEREIN 1878 E.V.

AM MÜHLGARTEN 2 • 6000 FRANKFURT AM MAIN - GINNHEIM

Nr. 2/90

November 1990



Frohe
Weihnachten
und
ein
gutes
neues
Jahr !

0004600

Herrn
Günter Schwarze

Ginnh. Ldstr. 122

6000 Frankfurt 50 7



Inhaltsverzeichnis

	Seite
Liebe Vereinsmitglieder	3
Wissenswertes vom Turnen im TSV Ginnheim	4
Aus den Abteilungen:	
TC Genno	5
Gesangsabteilung	7
Gymnastik für Damen	9
Kegelabteilung	11
Keglerjugend	12
Kegelbahnvermietung in neuen Händen	13
Tischtennis-Abteilung	13
Schießsport-Abteilung	15
Volleyball	15
Wanderabteilung	16
Karneval-Abteilung	17
Termine 1991	10
Haben Sie eine eine neue Adresse?	14
Wir gratulieren	21
Einladung zur Jahresabschluß-Weihnachtsfeier für alle Kinder des TSV Ginnheim und ihre Angehörigen	21
Unser Angebot	22 - 24

Impressum:

Herausgeber und Verleger: Turn- und Sportverein 1878 e.V.,
Frankfurt am Main-Ginnheim; Postanschrift: TSV 1878 e.V.,
Am Mühlgarten 2, 6000 Frankfurt am Main 50.
Redaktion: Doris M. Keil, Malapertstr. 3, 6000 Frankfurt/M. 1,
Tel. 0 69 / 55 99 45.
Der Bezugspreis für "TSV aktuell" ist im Mitgliedsbeitrag
enthalten.

**Liebe Vereinsmitglieder,
liebe Eltern unserer Vereinsjugend,
liebe Kinder und Jugendliche,**

Wenn das Jahr sich dem Ende zuneigt, gibt dies Anlaß, Rückschau zu halten. Auch für das ablaufende Jahr 1990 gibt es wieder viel Positives zu berichten. In den Sportabteilungen wurden sehr gute Erfolge erzielt: Aufstiege in die nächsthöheren Spielklassen, Hessische Meisterschaften wurden gewonnen, bei Deutschen Meisterschaften vordere Plätze erzielt, nicht zu vergessen die vielen Klassenerhalte. Ein kleiner Wermutstropfen: Ein Mannschaftsabstieg war leider zu verzeichnen. Dies alles in der Turn-, Tischtennis-, Schießsport-, Kegel- und Tanzabteilung.

Am Lohrbergfest nahmen wir in diesem Jahr mit 56 Kindern teil. Das Feldbergfest, bei dem wir ebenfalls (naß) vertreten waren, fiel buchstäblich in's Wasser. Beim Gaukinderturnfest machten 72 von unseren Kindern mit, und auch beim Deutschen Turnfest in Dortmund/Bochum vom 27. Mai bis 3. Juni 1990 nahmen zum erstenmal elf Damen und drei Kinder des TSV Ginnheim teil.

Das Sommerfest war wieder ein großer Erfolg, und wir konnten aus dem Erlös 1.000,-- DM der Deutsche Kinderkrebshilfe spenden.

Beim DB-Marathon am 28.10.1990 hatten wir unseren traditionellen Verpflegungsstand geöffnet, nur fiel auch dieses Fest leider in's Wasser. Dennoch war der Besuch an der Strecke zeitweise sehr gut.

Nun möchte ich Ihnen noch eine erfreuliche Mitteilung machen: Für unseren geplanten Anbau "Nord", den wir in unserer Jahreshauptversammlung am 27. April 1990 bereits vorgestellt haben, wurde uns die Baugenehmigung erteilt. Es ist vorgesehen, im Frühjahr mit dem Bau zu beginnen. Nach Fertigstellung der neuen Räumlichkeiten verfügt nicht nur unsere Schießsport-Abteilung über optimale Trainingsbedingungen, auch die übrigen - zum Teil "überfüllten" - Sportstunden können dann zeitlich "entzerrt" werden. Auch eine Ausweitung des Übungsangebotes wird dann möglich. In der nächsten Ausgabe von "TSV aktuell" werden wir ausführlich berichten!

Abschließend gilt mein Dank allen Vorstandsmitgliedern und allen Damen und Herren, die 1990 in den einzelnen Abteilungen zum Wohle des Vereins und seiner Mitglieder tätig waren.

Zum bevorstehenden Weihnachtsfest wünsche ich Ihnen alles Gute. Ich hoffe, daß auch im kommenden Jahr unser Verein wieder eine positive Bilanz vorlegen kann und daß Sie sich bei Sport oder Geselligkeit im Verein wohlfühlen. Den Aktiven wünsche ich viele sportliche Erfolge. Ihnen allen wünsche ich ein gesegnetes Weihnachtsfest und alles Gute für das Jahr 1991.

Dieter Fella - 1. Vorsitzender

Wissenswertes vom Turnen im TSV Ginnheim



Oberturnwart Peter Jahn berichtet
Tel. 5 07 50 89

Eltern-Kind-Turnen

Helga Leuchtmann ist die neue Übungsleiterin des Eltern-Kind-Turnens. Sie absolvierte mit Erfolg eine Fachausbildung. Mit viel Herz und Fleiß ist sie für unsere Jüngsten immer montags von 14.30 Uhr bis 15.30 Uhr da. Mitmachen können Kinder von eineinhalb bis drei Jahren mit Mutter, Vater oder beiden.

Kleinkinder-Turnen

Viele Neuanmeldungen - im Oktober waren es über zwanzig (!) - zeigen die Beliebtheit dieses Angebotes in unserem Verein. Alle Kinder üben für eine kleine Darbietung anlässlich der Weihnachtsfeier am 9.12.1990 um 16.00 Uhr, zu der auch Sie, liebe Eltern, recht herzlich eingeladen sind.

Kunstturnen weiblich

Zur Zeit sind 25 Mädchen im Alter von fünf bis fünfzehn Jahren in der Förderung. Der TSV konnte 1990 im Turngau fast alles gewinnen. Jedes Mädchen übt jetzt schon für 1991, wo wir zumindest die erfolgreiche Leistung dieses Jahres wiederholen möchten. Die Mädcheturnriege des TSV Ginnheim trägt am 27. November 1990 ihre Vereinsmeisterschaft aus. Ausschließlich diese Mädchen nehmen an den Meisterschaftswettbewerben teil.

Kunstturnen männlich

Die Geräte-Turnriege der Jungen ist auf zwölf Teilnehmer angewachsen. Die 7- bis 11jährigen üben eifrig. 1991 wird wieder eine Mannschaft bei Rundenwettkämpfen starten. Unser kleiner Turner Alexander Kalinke besucht zusätzlich zweimal in der Woche das Leistungszentrum, ein echtes TSV-Talent!

Badminton für die Jugend

Die Turnhalle verfügt über zwei Spielfelder. Jungen ab ca. 12 Jahren spielen unter der Anleitung von Bernd Vollmer donnerstags von 17.00 Uhr bis 18.00 Uhr.

T C G E N N O



Ihr Ansprechpartner:
Heinzdieter Schukart - Tel. 53 13 85

Rumba, Samba, Cha-Cha-Cha Wie gingen doch gleich die Grundschnitte?

Diese Frage stellen wir uns jeden Donnerstag. Wir, das sind die "Anfänger" des TC Genno. "Anfänger" sind wir schon seit fast zwei Jahren. Man könnte meinen, wir wären es mit Leidenschaft und für immer und ewig. Kein Streben nach Höherem stört unsere gesellige Runde. Uns ist der Rhythmus noch nicht in Fleisch und Blut übergegangen; noch lenkt der Kopf die Bewegungen, wenn er will und kann. Auch das Lächeln will gelernt sein, es muß aber noch kräftig geübt werden.

Ü B E N. Dafür sorgt unsere Übungsleiterin, Frau Moufang. Sie ist unermüdlich. Jeder andere hätte schon längst das Handtuch geworfen und wäre weggelaufen. Sie läßt sich aber durch nichts aus der Ruhe bringen. Stehen doch da die Tanzpaare, die sich zur Tangomusik wiegen sollen, auf der Tanzfläche und sehen sie erwartungsvoll an. Man sieht deutlich, wie es in ihren Köpfen raucht: Wie war das doch gleich, wie ging denn der Schritt, den wir seit Wochen üben? Von Wiegen keine Spur!

Nun tritt sie in Aktion, unsere "Chefin". Nicht ungeduldig oder gar zornig. Nein! Liebenswürdig stellt sie uns im Kreis auf und dann wird der Takt mit den Füßen gestampft, bis es auch dem Letzten wieder einfällt. Kann dann der Körper den Takt spüren und die Füße bewegen sich im Rhythmus, geht es weiter. Die Jungs nach rechts, die Mädchen nach links. Jetzt kommen die Schritte dran, denn jeder hat mit seinen eigenen Füßen genug zu tun, wie könnte man da noch auf seinen Partner Rücksicht nehmen und ihn zärtlich im Arm halten. Hat jeder seine Füße im Zaum, finden sich die hoffnungsvollen Paare zusammen. Aber wehe, Frau Moufang hört auf, den Takt zu zählen. Glücklicherweise sind die, die sich beim Tanz noch nett anlächeln können oder gar leichte Konversation betreiben.

Wir geben die Hoffnung nicht auf! Schließlich stecken wir voller Elan und gutem Willen, auch wenn sich dieser nicht immer auf die Füße überträgt.

Beim TC Genno gibt es aber nicht nur uns. Auch Leute, die richtig tanzen können, gehören zur Abteilung. Falls Interesse besteht, kann man sich an Heinz Schukart wenden.

Ute Schwick und Fritz Happel

Formation aktuell

Wieder gibt es Neuigkeiten von der Formation zu berichten. Auch an dem 3. Qualifikationsturnier hatten wir leider keine Chance gegen die Supergruppen der Konkurrenz. Doch man muß hervorheben, daß uns zur Zwischenrunde nur 2 Punkte fehlten! Leider ! ! ! Das 4. und letzte Qualifikationsturnier mußten wir mangels Tänzern absagen, denn die Mindestteilnehmerzahl beträgt sechs Personen, und uns fehlte die Sechste. Bei einer zwölköpfigen Truppe eine sehr traurige Bilanz. Zum Glück hatten wir schon unsere drei Pflichtturniere absolviert, so daß wir das letzte ausfallen lassen konnten.

Im Moment sind die Vorbereitungen zum Turnier abgeschlossen. Zur Zeit studieren wir ein kleines Showprogramm ein. Dieses enthält alle Tänze, die wir bisher getanzt haben. Es wird in kleinen Gruppen getanzt. Dazu werden nach und nach passende Kostüme und Accessoires gekauft oder angefertigt. An dieser Stelle möchte ich darauf aufmerksam machen, daß wir uns über jedes kleine Engagement freuen, um damit für den Verein und uns zu werben und unsere Kleiderkasse eventuell etwas aufzufüllen.

Besonders zu erwähnen sind unsere

kleinen Stars der Gruppe II im Alter von neun bis 11 Jahren,

die seit diesem Jahr im Verein vertreten sind. Aber auch hier fehlen leider die Jungen ganz und gar. Eigentlich sehr schade.

Am Sommerfest war dann der erste große Auftritt, der ganz gut über die Bühne ging. Lis (unsere Übungsleiterin) hatte zwar im Training manchmal Probleme, sich Gehör zu verschaffen, denn die Disziplin läßt noch etwas zu wünschen übrig. Aber in erster Linie zählt ja der Spaß, den auch Lis nicht verbergen kann.

Übungszeiten der Gruppe II: Donnerstag 18.00 bis 18.45 Uhr.

Wer Lust dazu hat, den laden wir ein, einfach in die Übungsstunde zu kommen und mitzumachen.

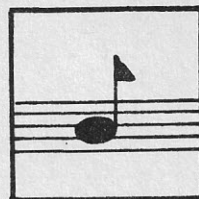
Das gleiche gilt auch für die Großen, deren Übungszeit am Donnerstag von 18.45 bis 19.30 Uhr stattfindet.

Zusätzlich trainieren wir samstags und vor Turnieren oder Schautänzen auch sonntags. Das Training ist anstrengend, macht aber unheimlich Spaß, wie ich aus eigener Erfahrung berichten kann.

Leider wird unsere Gruppe immer kleiner, da sich die Interessen immer mehr auf andere Ebenen verlagern. Aber dies ist die persönliche Entscheidung von jedem einzelnen. Wenn jemand den geringsten Hauch an Lust verspürt, bei uns mitzumachen, sollte er nicht zögern und in der nächsten Trainingsstunde einmal hereinschauen. Denn das kostet nichts.

Also bis bald Eure Beate

Gesangsabteilung



Ihr Ansprechpartner:
Hermann Buchholz - Tel. 52 89 76

Daß im TSV Ginnheim auch anspruchsvolle Musik geboten wird, wissen die treuen Zuhörer unserer Konzerte, die wir seit Jahren im Clubhaus veranstalten. Auch die beiden Virtuosen, Frau Mechthild Böckheler (Violine) und Herr Professor Hans Thürwächter (Klavier), haben die Musikfreunde des TSV Ginnheim bereits des öfteren erfreut. In diesem Jahr traten sie jedoch gemeinsam in dem Konzert am 14.10.1990 auf. Welche Freude sie den treuen Zuhörern unserer alljährlichen Konzerte bereiteten, gibt zutreffend der folgende Beitrag der Frankfurter Rundschau in der Ausgabe vom 18.10.1990 wieder:

"MUSIK VON MOZART IN DER TURNHALLE

Ein Konzert mit Mechthild Böckheler und Hans Thürwächter
beim TSV Ginnheim

Nicht alle Plätze in der Turnhalle des TSV Ginnheim waren besetzt, als zwei Große der Musikszene sich vor dem Publikum zur Begrüßung verneigten, die Violinsolistin Mechthild Böckheler und der Pianist Professor Hans Thürwächter. Im abgelegenen Ginnheim, weit weg von der Alten Oper, wurde den Gästen ein Konzert von internationalem Rang geboten.

Mechthild Böckheler musiziert mit dem Assmann-Quartett, seit sie 17 Jahre alt wurde. Sie hatte in den letzten Jahren große Erfolge als Solistin im In- und Ausland, so auch erst kürzlich bei ihrem Debüt in Paris, wo sie unter anderem weltbekannte Musikinterpreten als Zuhörer hatte. Frau Böckheler ist seit ihrem 21. Lebensjahr Hochschul-lehrerin an der Staatl. Hochschule für Musik Heidelberg-Mannheim. Auch Professor Hans Thürwächter lehrt an der Staatlichen Hochschule für Musik Heidelberg-Mannheim. Seit wenigen Wochen ist er Träger des Bundesverdienstkreuzes. Mit dieser Auszeichnung wurde Thürwächters Werbung für die deutsche Musik während seiner Konzerttätigkeit in mehr als 80 Ländern gewürdigt.

Die beiden Virtuosen kennen sich von ihrer Lehrtätigkeit her. Beim Konzert Thürwächters in der TSV-Halle zu Anfang des Jahres war Frau Böckheler als Gast dabei. Sie erinnerte sich bei dieser Gelegenheit an einige weniger glückliche Versuche, mit einem Pianisten gemeinsam aufzutreten, und meinte seufzend: "Einen solchen Pianisten wir Professor Thürwächter sollte man da finden". Sie war freudig überrascht, als der Professor ihr am selben Abend eine Zusammenarbeit vorschlug. Der Anstoß für das gemeinsame Musizieren geht also auf den Abend in Ginnheim zurück. So lag es nahe, hier auch ein Konzert zusammen zu geben.

Man hat sich inzwischen eingespielt. Die Zusammenarbeit zweier hochkarätiger Musiker hat sich offenbar gelohnt. In der TSV-Halle gelang es den beiden Interpreten überzeugend, in der Sonate für Klavier und Violine D-Dur KV 306 die federnde Leichtigkeit und den Esprit der Mozartschen Musik zu vermitteln.

Sie spielten die Beethoven-Sonate für Klavier und Violine c-Moll op. 30 Nr. 2 mit den launischen Wechseln vom melodischen Adagio cantabile zum temperamentvollen Scherzo und dem kraftvollen Finale. Den Abschluß des Konzerts bildete die Sonate für Klavier und Violine d-Moll op. 108 von Johannes Brahms.

Die beiden Solisten boten ein vollkommenes Zusammenspiel. Was auch daran liegen mag, wie Professor Klaus Assmann überlegte, daß beide so bescheidene Menschen sind.

Ihre Bescheidenheit, ihre Liebe zur Musik, die ihnen selbst jeden Auftritt zum Erlebnis werden läßt, und die Bekanntschaft mit Professor Assmann haben die beiden Künstler in die Ginnheimer TSV-Halle gebracht. Assmann, der früher selbst an der Staatlichen Hochschule für Musik Heidelberg-Mannheim gelehrt hat, gestand, ihm zuliebe hätten die Künstler erhebliche Abstriche bei ihren Honorarforderungen gemacht.

Der emeritierte Professor und Leiter des bekannten Assmann-Quartetts leitet den - wohl ziemlich einmalig in einem Turnverein etablierten - gemischten Chor des TSV Ginnheim. Er bemüht sich, anspruchsvolle Konzerte nach Ginnheim zu bringen - zu sehr niedrigen Eintrittspreisen.

"Nicht jeder kann sich die Alte Oper leisten", meint er dazu. Für Rentner und Studenten beispielsweise sei das fast unmöglich. "Wir wollen hier preiswert allen Musikfreunden wirklich gute Musik anbieten", betont er und bestätigt zugleich, das koste den Verein natürlich viel Geld. Denn mit den Eintrittsgeldern ließen sich die Kosten nicht decken.

Er will trotzdem fortfahren, beim Turn- und Sportverein 1878 Ginnheim ein anspruchsvolles Kulturprogramm zu organisieren. Die Liebe zur Musik, die den beiden Solisten des Abends so gut anstand, ist auch für ihn lebensbestimmend. In diesem Sinne saß er auch während des Konzerts neben Professor Thürwächter - zum Notenumblättern."

* * * * *

Am 24. November 1990 um 19.00 Uhr feiern wir unsere alljährliche "Graue Partie" in der Begegnungsstätte Ginnheim, Ginnheimer Landstraße.

Unsere Weihnachtsfeier begehen wir am 14.12.1990, um 19.30 Uhr, im Saal B unseres Clubhauses.

Im nächsten Jahr, wahrscheinlich im März bzw. April 1991, veranstalten wir ein Chorkonzert in unserem Clubhaus. Die Bekanntgabe erfolgt rechtzeitig durch Aushänge in den Ginnheimer Geschäften sowie in den Schaukästen unseres Vereins.

An dieser Stelle möchte ich noch einmal all diejenigen, die gerne in einem Gemischten Chor singen würden, auffordern, uns an einem der nächsten Übungsabende - jeweils freitags von 20.00 bis 22.00 Uhr - zu besuchen. Sie werden sich davon überzeugen können, daß wir schöne Chöre singen und daß Singen bei uns im TSV Ginnheim Spaß macht.

Hermann Buchholz

Gymnastik für Damen



Ihre Ansprechpartnerin:
Irmgard Kunze - Tel. 52 70 27

Liebe Turnerinnen,
bald ist wieder ein Jahr vorbei, das letzte Heft erscheint. Ich möchte mich bei allen für die gute Zusammenarbeit bedanken und gleichzeitig zu unserer diesjährigen

Weihnachtsfeier am Dienstag, 18.12.1990, 19.00 Uhr,
im Saal B unseres Clubhauses einladen.

Die Weihnachtsferien sind vom 24.12.1990 bis 12.01.1991. Zwischen den Jahren findet kein Übungsbetrieb statt. In der ersten Januarwoche wird nur montags Damengymnastik angeboten.

Ich wünsche allen Damen und unseren Übungsleiterinnen Birgit und Nicol ein schönes und friedvolles Weihnachtsfest und alles Gute für 1991.
Eure Irmgard Kunze

Anschließend ein Bericht von Helga Wolf:

Deutsches Turnfest vom 27.05. - 03.06.1990 in Dortmund/Bochum

Elf Turnerinnen unserer Gymnastikabteilung nahmen am Deutschen Turnfest in Dortmund/Bochum teil. Für die Fahngymnastik bei der Schlußfeier hatten Lisa Darmstadt, Inge Berger, Helga Jakob, Irmgard Kunze, Helga Lauer, Margrit Lauer, Christel Munch, Birgit Poschwitz, Ingrid Reiter, Brigitte Stoll und Helga Wolf lange geübt.

Nach der Fastnachtskampagne fingen wir an, unsere Fahngymnastik einzuüben. Einmal in der Woche trafen wir uns zum außerordentlichen Training in unserer Turnhalle, dreimal übten wir mit dem gesamten Turngau Frankfurt in der Liebfrauenschule, einmal in Hanau mit dem Hessischen Turngau, einmal in Ludwigshafen mit dem gesamten Süddeutschen Turngau (jeweils sonntags). Mit unseren benachbarten Turnerinnen vom TV Escherhseim übten wir außerdem in deren Turnhalle, wir waren also in Sachen Turnfest schwer im Streß.

Für unsere Abteilungsleiterin Irmgard Kunze begann der Turnfestrummel bereits am Sonntag, dem 27. Mai 1990. Irmgard holte bei Wettkämpfen 3 Medaillen.

Der Rest der Truppe traf erst am Donnerstag, 31.05.1990, in Dortmund ein. Nach einer schönen und schnellen Fahrt bezogen wir unser Quartier in der Gesamtschule Dortmund-Gartenstadt, wo wir für vier Tage unser Lager in einem Klassenraum aufschlugen. Wir waren bestens gerüstet mit Verpflegung, Kaffeemaschine und natürlich dem Sekt, den uns unsere Turnhallenwirtin Ingrid Putjenter spendierte.

Am Abend ging es gleich los zu einer Veranstaltung "Musik und Bewegung" im Ruhrstadion in Bochum. Eine sehr schöne Veranstaltung. Anschließend fuhren wir nach Dortmund auf die Turnfestmeile; hier

konnte man essen und trinken, was das Herz beehrte. Es war fast jede Nacht ein Uhr oder später, bis wir auf unsere Luftmatratzen kamen. Am Freitag war Training angesagt im Ruhrstadion. Die Fahrt dorthin war für uns immer eine Tagesreise mit Straßenbahn, U-Bahn, Zug und Bus - grausam! Am Abend des Freitags ging eine Gruppe von uns zur "Turngala" in die Westfalenhalle - es bekamen nicht alle Karten. Es war Spitzenklasse! Danach trafen wir uns auf der Turnfestmeile in Dortmund wieder. Hier war die Hölle los: Alt und jung tanzten und sangen auf der Straße. Es ist kaum zu glauben, welche riesig große Familie die Turner sind.

Samstagvormittag war Generalprobe in Bochum. Nachmittags nahmen fünf Turnerinnen von uns an einem Orientierungslauf teil und erhielten hierfür jeweils eine Medaille. Am Abend ging es zum Feuerwerk nach Dortmund und anschließend zum Tanzabend in der Westfalenhalle, wo die Kapelle der Deutschen Turnerjugend spielte. Es war ein tolles Ereignis. Auch unsere Mitstreiterinnen aus Fechenheim und Eschersheim waren anwesend.

Der Samstagmorgen brachte bereits Aufbruchstimmung. Es hieß Koffer packen und alles in die Autos verstauen. Währenddessen trafen einige unserer Männer ein, die an der Abschlußveranstaltung dabei sein und abends zum "Starlight Express" gehen wollten.

Dann nahmen wir am Festzug teil. Leider spielte das Wetter nicht mit, es war kühl. Während des Festzuges kamen auch unsere Jugendlichen mit ihrem Trainer Peter Jahn dazu. Die Bevölkerung am Straßenrand verabschiedete uns sehr herzlich.

Um 14.00 Uhr begann dann die Abschlußveranstaltung im Ruhrstadion, an der wir teilnahmen. Der Turngau Frankfurt am Main stellte bei dem Bild des Turnfestemblems den rechten grünen Turner. Es läuft einem kalt den Rücken hinunter, wenn die Musik beginnt und man vor zigtausenden von Zuschauern etwas darbietet, und dann ein tobender Applaus - einfach irre!

Im nachhinein gesehen hat sich alles gelohnt, und es war sehr schön. Hier unser Dank an Irmgard und unseren Verein, der uns die Teilnahme ermöglichte, sowie an Gudrun Werner von der TSG Fechenheim, die uns auch in diesem Jahr wieder trimmte. Die Verbindung nach Fechenheim und Eschersheim wird immer enger und herzlicher. Bereits nach dem Turnfest hatten wir einen gemütlichen Treff mit Bilderaustausch.

TERMINNE 1991

auf einen Blick (soweit bis jetzt bekannt)

Samstag,	13.01.1991	Taunuswanderung der Wander-Abteilung
Samstag,	26.01.1991	1. Fremdensitzung
Samstag,	02.02.1991	2. Fremdensitzung
Freitag,	08.02.1991	3. Fremdensitzung
Montag,	11.02.1991	Kindermaskenball
Dienstag,	12.02.1991	Faschings-Kehraus mit den "STEPS"
Samstag,	23.02.1991	Ausflug der Karneval-Abteilung
Samstag,	25.05.1991	Lohrbergfest
Sonntag,	02.06.1991	Gaukinderturnfest
Samstag,	08.06.1991	TSV-Sommerfest und Kinderfest

Kege labteilung



Ihr Ansprechpartner:
Ingo Schmieschek - Tel. 54 69 54

Leipziger Kegler zu Gast beim TSV Ginnheim

Der Wunsch, nach vielen Jahren wieder einen Kegelerverein zu finden, um gesellige und sportliche Treffen durchzuführen, bestand seit unserer Abteilungsversammlung im Frühjahr dieses Jahres. Was lag näher, als im Zeichen der politischen Wende in Deutschland dies in der DDR-Partnerstadt Leipzig zu versuchen.

Nach vorausgegangener umfangreicher Korrespondenz fuhr in der Zeit vom 18. bis 20. Juni 1990 die Abteilungsleitung mit Ingo, Edu und Hildegard zu Vorgesprächen mit drei Vereinen nach Leipzig. Dort fanden wir Kegelbahnen mit Handaufstellung und -anzeige, also echte "Nostalgie", aber auch sehr nette Sportkameraden - vor allem beim BSG Empor Nordwest Leipzig.

Schon kurz nach der Währungsreform war es soweit. 22 Sportkeglerinnen und -kegler kamen vom 20. bis 22. Juli 1990 nach Frankfurt am Main. Nach dem Empfang am Hauptbahnhof am Freitag nachmittag, mit großem Komitee sowie einem gut funktionierenden Gepäcktransport via Ginnheim, und einer Stadtbesichtigung trafen wir um 20.00 Uhr in unserer Vereinsgaststätte zum gemeinsamen Abendessen ein. Ganz schnell war hier eine tolle Stimmung, und die ersten persönlichen Kontakte wurden so rasch geknüpft, daß die Zimmer- und Bettenverteilung ganz unproblematisch war. Immerhin konnten wir 18 Personen bei Keglern unserer Abteilung unterbringen.

Drei Freundschaftsspiele - mit zwei Herren- und einer Damenmannschaft - füllten den Samstag aus, bevor bei bestem Hochsommerwetter die gemeinsame feucht-fröhliche Grillparty vor unserem Clubhaus bis spät in die Nacht stattfand. Darin eingebunden war die Siegerehrung mit dem Austausch von Gastgeschenken. Unseren Gästen konnte auch die recht deutliche Niederlage in allen drei Spielen die gute Laune nicht verderben!

Bereits am Sonntagmorgen wurde die Kegelbahn erneut strapaziert. Waren doch am Abend vorher so einige Privatduelle vereinbart worden. Höhepunkt hier, wie unsere "Oma" Else Kurandt mit ihren 78 Jahren den Leipziger Sportfreund "Gerd(i)", einen jungen Mann von 23 Jahren, mit rund 90 Holz in seine Schranken verwies. Eine tolle Gaudi!

Beim Frühstücksbuffet mit Stullenschmierer als Reiseproviant und ausgiebigem "Mittagsschoppen" begann bereits der tränenreiche Abschied, der seinen Höhepunkt am Gleis 16 des Frankfurter Hauptbahnhofes hatte.

Inzwischen wurden bereits Privatreisen nach Leipzig unternommen. Von diesen und vielen Dankesbriefen wissen wir, daß wir unseren Gästen einen besonders schönen Aufenthalt bereitet haben und man dort schon für den Gegenbesuch im Frühsommer 1991 fleißig spart und organisiert.

Hier noch einmal ein Dankeschön allen Helfern, Spendern und Gastgebern, die in Verbindung mit dem Zuschuß von der Stadt Frankfurt/Main dazu beitrugen, unsere Abteilungskasse nicht allzu sehr zu strapazieren.

Sportkegeln

Seit dem 15./16. September 1990 läuft die neue Spielrunde, zu der von unseren vier Clubs neun Mannschaften am Start sind. Nach bisher sechs von 18 Spieltagen ist natürlich noch alles offen.

Die Vereinsmannschaften sind bereits im Bezirkspokal gestartet. Die Damen haben den dritten Platz erreicht; die Herren schieden im Halbfinale gegen den 1. Bundesligisten KV Frankfurt/Main erwartungsgemäß aus.

Ingo Schmieschek

Keglerjugend

Euer Ansprechpartner:

Volker Keil - Tel. 55 99 45

"Die Kugel rollt." Auch bei unserer Jugend hat die Saison wieder begonnen. Zuvor jedoch mußte die A-Jugend männlich (14 - 18 Jahre) sich in den Aufstiegsspielen in Gelnhausen bewähren, und sie schafften souverain den

Aufstieg in die Hessenliga!

Nach den ersten beiden Spieltagen in dieser neuen Liga steht die A-Jugendmannschaft auf dem ersten Platz mit 9 Punkten vor Aschaffenburg mit 8 Punkten. Da kann man nur sagen: "Macht weiter so."

Im B-Jugend-Bereich (10 - 14 Jahre) mußten wir eine Spielgemeinschaft mit dem PSV Blau Gelb bilden, da personelle Probleme keine eigene Mannschaft ermöglichten.

Alle Jugendlichen ab 10 Jahren, die das Sportkegeln erlernen möchten, laden wir zu unserem Jugendtraining ein, und zwar dienstags von 14.30 bis 16.45 Uhr und sonntags von 9.30 - 12.00 Uhr.

In den letzten zwei Jahren konnte unsere B-Jugend als Mannschaft und im Einzel an den Deutschen Meisterschaften teilnehmen. Dabei errangen wir einen zweiten und einen dritten Platz, wie in TSV aktuell 1/90 berichtet. Es lohnt sich also!

Am 26./27. Januar 1991 finden auf unseren Kegelbahnen die
Jugendbezirksmeisterschaften

statt. Allen Jugendlichen wünschen wir für die kommenden Spiele und Aufgaben viel Erfolg.

Eure Jugendbetreuer

Kegelbahnvermietung in neuen Händen

Unser bisheriger Organisator für die Kegelbahnvermietung, Manfred Kopka, mußte aus beruflichen Gründen seine Aufgaben im TSV Ginnheim abgeben. Vielen herzlichen Dank für die von ihm geleistete Arbeit!

Nachfolger im Amt ist unser langjähriges Mitglied (und Sportkegler)

Christoph Kappler.

Sie können ihn erreichen abends unter der Tel. Nr. 53 23 56 oder am Donnerstag ab 17.30 Uhr auf der Kegelbahn beim Training.

Wenn Sie Wünsche oder auch vielleicht Verbesserungsvorschläge haben, wenden Sie sich vertrauensvoll an ihn, denn wir wollen Ihnen den Aufenthalt im TSV Clubhaus so angenehm wie möglich gestalten.
Gut Holz!

Tischtennis-Abteilung

Ihr Ansprechpartner:
Thomas Reuffurth - Tel. 55 74 74



Ginnheim nimmt auch die Hürde Hausen

Nach fünf Spieltagen in der Bezirksklasse Gruppe Ost zeichnet sich ab, was von Insidern bereits vor Beginn der Saison erwartet worden war: ein Zweikampf zwischen Offenbach und Ginnheim.

Während die restlichen Mannschaften dieser Spielklasse lediglich mit einer Statistenrolle vorlieb nehmen müssen, kam es am Donnerstag, 20. Oktober 1990, dennoch zu einer interessanten Begegnung, als der TSV Ginnheim beim TuS Hausen antreten mußte. Hierbei sollte sich zeigen, inwieweit die ehemaligen Hausener Spieler Wolfgang Erker und Jo Ling die Nerven behalten und auch gegen ihre ehemaligen Vereinskameraden punkten können. Die Anfangsbedenken stellten sich jedoch als völlig unbegründet heraus; die Neu-Ginnheimer erledigten ihre Aufgabe gewohnt sicher. Auffällig war wiederum die ansteigende Form des sogenannten hinteren Paarkreuzes (ehemals Sorgenkind der Mannschaft), wo lediglich Manfred Berg - spielerisch groß auftrumpfend und im Dritten Satz schon wie der sichere Sieger aussehend - an seinen Nerven gescheitert ist und neun (!) Matchbälle nicht verwerten konnte.

In einem fairen Spiel gewann der TSV Ginnheim schließlich mit 9 : 2. Der Countdown bis zum Auftritt des BSC Offenbach am 7. Dezember 1990 um 20.30 Uhr läuft . . .

Vereinsmeisterschaften

Am 24. und 25. August 1990 fanden unsere diesjährigen Vereinsmeisterschaften statt.

Im Einzel wurden die vorderen Plätze erwartungsgemäß durch Spieler der ersten Mannschaft belegt, die sich jedoch im "Kampf um den Titel" untereinander nichts schenkten. In einem spannenden Finale besiegte schließlich unsere "Noppe" Wolfgang den von einem harten Halbfinale geschwächten Peter Michel. Hier die Plazierungen:

Vereinsmeister 1990:	Wolfgang Erker
2. Platz:	Peter Michel
3. Platz:	Manfred Berg

Im Doppel setzten sich trotz Verletzungsproblemen Jo Lin und Klaus Philipp durch und belegten den ersten Platz. Zweiter wurden Ralf Grollmund und Holger Vanselow.

Tischtennis-Mannschaft aus Halle zu Gast

Am 3. November fand in Ginnheim das lange geplante Freundschaftsspiel gegen ein Tischtennisteam des Empor Halle Ost EV statt.

Bereits im Juni dieses Jahres war es in Halle zu einem Treffen zwischen Spielern aus beiden Vereinen gekommen. Da über die Spielstärke der dortigen Mannschaft nichts bekannt war, fuhren von unserem Verein sechs "gesellschaftsfähige Hobbyspieler" zu dieser Begegnung, was zu einer Niederlage von 1 : 20 führte.

Um nun unserer befreundeten Mannschaft aus Halle auch sportlich etwas zu bieten, wurde deshalb bei dem jetzigen Treffen unsere zur Zeit so erfolgreiche 1. Mannschaft aktiviert. In freundschaftlicher Atmosphäre ergaben sich spannende Spiele mit großem Unterhaltungswert, wobei der TSV Ginnheim dieses Mal mit 13 : 5 (9 : 3) die Oberhand behielt. Hierbei ist besonders die hervorragende Leistung von Peter Michel hervorzuheben, der gegen den Hallensischen Abwehrspieler Alfred sein ganzes Können ausspielen konnte und in einem hochklassigen Spiel mit 2 : 1 Sätzen gewann.

Die Spiele und das kompakte Rahmenprogramm bescherte allen Beteiligten ein anstrengendes, aber schönes Wochenende. Wir freuen uns bereits auf die nächste Begegnung im Frühjahr 1991 in Halle.

Thomas Reuffurth

Haben Sie eine neue Adresse?

Dann möchten wir Sie herzlich bitten, diese unserem Vorstandsmitglied Brigitte Schmitz (zuständig für die Mitgliederverwaltung) mitzuteilen.

Neues von der Schießsport-Abteilung



Ihr Ansprechpartner:
Werner Öhlinger - Tel. 55 97 09

Manchmal ist es zum Verzweifeln, der Redaktionsschluß für TSV aktuell rückt immer näher, und was soll in die Vereinszeitung? Doch da seit Anfang Oktober unsere Saison wieder läuft, gibt es auch ausreichend zu berichten.

Nach dem Aufstieg in die Grundklasse 5 müssen wir gegen neue Vereine antreten. Daß es nicht so leicht geht wie im letzten Jahr, war uns klar. Das Wichtigste ist vorerst der Klassenerhalt. Nach den ersten drei Wettkämpfen sieht es eigentlich ganz gut aus, denn zwei Wettkämpfe wurden von uns klar gewonnen! Am 31. Oktober waren wir beim SV Höchst zu Gast und schossen unser bestes Mannschaftsergebnis mit 1351 Ringen (Schnitt 337,75). Das beste Einzelergebnis mit 355 Ringen (von 400 möglichen) schoß Birgit Freyer. Da paßt nur unser Vereinspruch:

Macht weiter so!

Rückblickend wäre noch zu erwähnen, daß in diesem Jahr das Sommerfest für unsere Abteilung ein großer Erfolg war. Obwohl wir nur unseren Blumenschießstand aufbauten, konnten wir Interessenten für den Schießsport gewinnen.

Ab Herbst schießen wir auch wieder regelmäßig jeden Samstag ab 17.00 Uhr in der Turnhalle - außer wenn Veranstaltungen an diesem Tag ins Haus stehen. Aber auch da gibt es die Alternative mit dem Bunker, wo wir mittwochs unser Training absolvieren. Bei Auswärtskämpfen kann es jedoch auch vorkommen, daß das Training ausfällt.

Nun ein wichtiger Termin zum Merken:

Am Samstag, 15. Dezember 1990, ist unsere Abteilungs-Weihnachtsfeier.

Allen Schützen ein fröhliches Weihnachtsfest und Gesundheit und Erfolg im neuen Jahr.
Werner Öhlinger, Abteilungsleiter

Volleyball

Ihr Ansprechpartner:
Wolfgang Busch - Tel. 51 28 23

Volleyball ist eine Sportart, die in den letzten Jahren den größten Zuwachs in der Bundesrepublik Deutschland hatte.

Es ist ein schnelles Spiel, das viel Training, Körperbeherrschung, Sprungkraft, Reaktionsschnelligkeit und Teamgeist fordert.

Wir - die Volleyballer des TSV Ginnheim - trainieren

jeden Donnerstag

männliche Jugend 9 - 14 Jahre von 18.00 - 20.00 Uhr

männliche Jugend 14 - 18 Jahre von 20.00 - 22.00 Uhr

Kommen Sie und spielen Sie mit!

Wanderabteilung

Ihr Ansprechpartner:
Franz Schmitz - Tel. 5 60 25 07



Die TSV-Wanderer im Bayerischen Wald

Zum ersten Mal seit Bestehen der Wanderabteilung haben die Wanderer eine mehrtägige Fahrt in den Bayerischen Wald unternommen. Am 27.09.1990 machten sich 32 Wanderer mit dem Bus auf die Reise. Nach zwei Stunden Fahrt bewirtete die Reiseleitung die Wanderschar auf einem Rastplatz mit Hausmacher Wurst, Brötchen und einem Schnaps. Dann ging es weiter bis nach Donaustauf, hier machten wir eine Mittagspause und besichtigten die "Walhalla". Über Deggendorf fuhren wir nach Zwiesel in die Bayerwald Bärwurzerei. Hier standen Filmvorführung, Kostprobe und ein großer Einkauf auf dem Programm. Danach ging es zu unserem Reiseziel "Berggasthof Riedlberg", wo uns schon unser Abendessen erwartete. Danach erläuterte Franz Schmitz das Programm der nächsten Tage. Den Rest des Abends verbrachten wir in gemütlicher Runde.

Am nächsten Morgen ging es gleich nach dem Frühstück mit dem Bus nach Bodenmais. Hier teilte sich die Wandergruppe. Franz wanderte mit der ersten Gruppe über die Reißlochfälle, den Kleinen Arber und den Großen Arber zum Großen-Arber-See. Die zweite Gruppe wanderte mit Brigitte zu den Reißlochfällen und zurück nach Bodenmais. Von dort fuhr diese Gruppe mit dem Bus zum Großen-Arber-See, wo sie die erste Gruppe wieder traf. Gemeinsam fuhren wir auf der Arber-Hochstraße in unser Hotel zurück. Nach dem Abendessen verbrachten wir einen schönen Abend bei Musik und Tanz. Die Wogen schlugen hoch, und einige Wanderer fanden erst nach Mitternacht ihr Bett. Das Hotel war übrigens fest in der Hand des TSV Ginnheim.

Trotz des anstrengenden Abends waren alle am 29.09. pünktlich beim Frühstück. Auf dem Programm stand die Besichtigung der Waldglashütte Joska und ein kleiner Rundgang durch Bodenmais. Mit dem Bus ging es weiter zum Bayerischen Nationalpark. Wir durchwanderten das Tierfreigehege und sahen Wölfe, Luchse, Bären, Otter und noch viele andere Tiere. Nach der Rückkehr in unser Hotel überraschte uns der Wirt mit Steaks und Würstchen vom Holzkohlengrill. Auch an diesem Abend wurde in fröhlicher Runde kräftig gefeiert. Die Wanderschar überraschte das Wanderführerpaar mit einem sehr schönen Geschenk und einem Gedicht von Dieter Rohleder:

"Rauf und runter voller Plag,
selbst die Nacht wurd' noch zum Tag,
Quarantän im Berggasthof,
inclusive heißem Schwoof,
drum unserem Wanderführerpaar
ein Dank von der Chaotenschar."

Am letzten Tag, dem 30.09., besichtigen wir das alte Erzbergwerk im Silberberg. Nach einem gemeinsamen Mittagessen ("Leberkäse und Kartoffelsalat") ging es frohgelaunt nach Hause nach Frankfurt-Ginnheim zurück.

An dieser Stelle möchte sich die Reiseleitung Brigitte und Franz Schmitz bei allen Wanderern, die diese Strapazen auf sich genommen haben, ganz herzlich bedanken.

Nächste Wandertermine:

Abschlußwanderung 30.12.1990
Taunuswanderung 13.01.1991

Neues aus der Karneval-Abteilung



**Die fünfte Jahreszeit
hat begonnen!**

von Ernst Kuhnimhof, Abteilungsleiter, Tel. 53 21 94

Hurra, es ist soweit, die fastnachtslose Zeit ist endlich zu Ende! Seit dem 11.11. dürfen wir wieder unseren närrischen Gefühlen freien Lauf lassen. An diesem Tag begann offiziell die Kampagne, also das neue Narrenjahr. Wir haben natürlich in diesen Tag hineingefeiert, wie sich das für die Jünger von Gott Jokus gehört.

SENATOREN-EMPFANG und die Eröffnung der Kampagne 1991 waren angesagt. Etwa 150 Gäste hatten ihren Spaß an dem kleinen Programm, das im Großen Saal des Clubhauses geboten wurde. Zum Beispiel an der erstklassigen Darbietung eines Junioren-Tanzmariechens und an zwei Vorführungen der Jazz und Modern Dance-Formation des TC GENNO. Die Leistungen wurden vom Publikum mit sehr viel Beifall bedacht.

Zum Gelingen des Abends trugen natürlich auch drei Vorträge aus der Bütt bei: ein "Bundesbahner" (Roland Schischka), ein "Steuerzahler" (Gerd Haag) und ein "Vorruehständler" alias Ernst Kuhnimhof.

Im Rahmen der Veranstaltung erhielten die Senatoren (das sind die Sponsoren unseres Vereines) als Dank den obligaten "Senator-Orden" mit zugehöriger Urkunde.

Die aktiven Karnevalisten wurden diesmal bereits zu Beginn der Kampagne für ihre Leistungen mit dem neuen Saison-Orden ausgezeichnet.

Neu in die Karneval-Abteilung aufgenommen wurden die

"Ginnheimer Gymnastik-Katzen",

die seit fünf Jahren den TSV Ginnheim beim Hedderzheimer Fastnachtzug vertreten. Den anwesenden Damen wurde ein eigens für sie geschaffener "Katzen-Orden" überreicht.

Bleibt noch nachzutragen, daß auch der Musiker, der den Abend musikalisch umrahmte, sicherlich nicht das letzte Mal für uns gespielt hat.

"Ein dufter Abend" war das allgemeine Fazit dieser Veranstaltung. Darin waren sich auch diejenigen einig, die bis zwei Uhr früh ausharrten.

Soweit zum Einstieg in die Kampagne 1991, die ja relativ kurz ist. Bereits am 12. Februar endet sie mit dem Fastnacht-Dienstag, an dem wir - und das sollten Sie sich unbedingt vormerken - einen

Faschings-Kehraus

mit zwei Kapellen und Non-Stop-Tanz veranstalten.

W e r s p i e l t ?

Die zur Zeit wohl beliebteste und attraktivste Band des Rhein-Main-Gebietes:

"DIE STEPS" und dazu die "Silber Band".

Also nicht vergessen: Am 12.02.1991 unbedingt ins Clubhaus kommen, sonst versäumen Sie eine heiße Party !

Bevor wir allerdings soweit sind, haben wir

3 Fremdensitzungen am Samstag, dem 26.01.1991,
 am Samstag, dem 02.02.1991 und
 am Freitag, dem 08.02.1991

sowie einen

Kindermaskenball am Rosenmontag, dem 11.02.1991,

zu überstehen. Natürlich sind wir für diese Veranstaltungen bestens gerüstet. Die Vorbereitungen laufen auf Hochtouren.

Die Mini-Garde übt unter der Leitung von Silke Kasik, die kürzlich Mutter geworden ist. An dieser Stelle herzlichen Glückwunsch zu "Jan-Oliver", dem strammen Söhnchen.

Für die Tänze der Midi- und Maxi-Garde zeichnet Martina Kuhnimhof verantwortlich, die dieses Amt von Carmen Witschel (seit neuestem Carmen Yesil) übernommen hat. Allerdings steht Carmen - und das freut uns natürlich - noch mit Rat und Tat zur Seite. Auch ihr nachträglich nochmals herzlichen Glückwunsch zur Eheschließung. Sie sehen, bei uns im Verein tut sich einiges.

Beim Männerballett hat sich in dieser Richtung nichts verändert; niemand hat geheiratet, keiner ist schwanger (oder vielleicht doch?). Aber trainiert wird fleißig. Ballett natürlich, und das in gewohnter Weise unter der Leitung von Christa Schukart.

Sitzungspräsident Wolfgang Busch hat wiederum ein abwechslungsreiches Programm zusammengestellt.

Ein neues interessantes Bühnenbild wird es natürlich auch geben. Die Bühnenbauer unter Leitung von Hermann Ludwig und Günter Schwarze sind montags und mittwochs mit ihrer Mannschaft bis in die späten Nachtstunden damit beschäftigt, den Entwurf von Adi Ott zu realisieren. Dabei lassen sich manchmal kleinere Störungen des sportlichen Übungsbetriebes nicht ganz vermeiden. Deshalb an dieser Stelle eine Bitte an die Damen-Gymnastik, die Ski- und Fitneß-Gymnastik und an den Herren-Ausgleichssport:

Den Bühnenbauern liegt es selbstverständlich fern, den Übungsbetrieb zu stören. Allerdings handelt es sich um berufstätige Menschen, die in ihrer Freizeit nicht nur kostenlos für den Verein arbeiten, sondern dafür auch noch Beitrag zahlen. Im übrigen handelt es sich um den gleichen Personenkreis, der das Haus und die Sporteinrichtungen kostenlos instand hält. Wenn also, was durchaus vorkommen kann, beim Ausgleichssport am Mittwochabend mal eine Leuchtstoffröhre "abgeschossen" wird, dann sind es die Herren des "Technischen Ausschusses/Bühnenbau", die auf die Leiter klettern und in luftiger Höhe eine neue Röhre einbauen. Sie tun das gerne, ohne sich zu beschweren.

Deshalb nochmals die Bitte um gegenseitiges Verständnis an alle Betroffenen. Ich würde mich über mehr Gemeinsamkeit innerhalb des Vereins freuen.

Ihr Ernst Kuhnimhof, Abteilungsleiter

PS :

- Noch ein Termin: Karneval-Ausflug 1991 am 23. Februar
- Kartenbestellung für die Fremdensitzungen nicht vergessen.
Telefonische Bestellungen an Robert Börner, Telefon 51 58 65.

Wir gratulieren

zum 40jährigen Vereinsjubiläum:

Karl Hipp, Günter Flügel und Ferdi Heil

zum 25jährigen Vereinsjubiläum:

Kati Busch, Monika Fritsche, Bernd Hausmann, Josef Kühnel und Ingrid Fella

zum Geburtstag:

85 Jahre Heinrich Schreyer und Nikolaus Krack

80 Jahre Richard Herrlein und Adolf Goll

75 Jahre Walter Hesselbach und Rudolf Herms

70 Jahre Lieselotte Honscha, Hans Burkert, Gerda Schellbach,
Willy Schukart, Hans Schmidt, Kurt Schade,

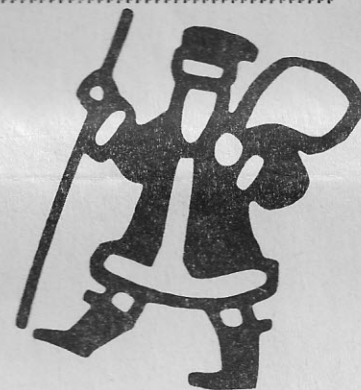
Amalie Schwinn, Leni Knopp, Henny Bauer, Adolf Paizdzior,
Charlotte Kosin und Helmut Faulhaber

65 Jahre Irene Freyer, Isolde Günther, Ruth Hipp und Maria Hufner



Herzliche
Einladung
zur

Jahresabschluß-Weihnachtsfeier
am 9. Dezember 1990 um 16.00 Uhr



Liebe Eltern und Angehörige,

wir möchten auch Sie recht herzlich einladen, um gemeinsam mit Ihren Kindern sich an einigen Darbietungen zu erfreuen.

DER NIKOLAUS BESCHENKT JEDES TSV-KIND !

Über eine persönliche Spende in Form von Kuchen oder Gebäck würden wir uns sehr freuen.

Annahme: Sonntag zwischen 10.00 und 12.00 Uhr.

- Wir erwarten Sie -

Mit freundlichen Grüßen

- Ihr TSV-Team -



**G Y M N A S T I K**

Ihre Ansprechpartnerin: Irmgard Kunze - Tel. 52 70 27

für Damen	Montag	19.30 - 21.00 Uhr
Jazz-Gymnastik für Damen	Dienstag	18.00 - 19.00 Uhr
Jazz-Gymnastik für Damen	Dienstag	19.00 - 20.00 Uhr

(Jazz-Gymnastik in der Turnhalle Diesterwegschule)

FITNESS- und SKI-GYMNASTIK

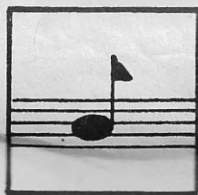
Ihr Ansprechpartner: Peter Fischer - Tel. 51 25 23

für alle	Mittwoch	19.30 - 20.30 Uhr
----------	----------	-------------------

AUSGLEICHSSPORT

Ihr Ansprechpartner: Georg Keppler - Tel. 51 86 64

für Herren	Mittwoch	20.30 - 22.00 Uhr
------------	----------	-------------------

**GEMISCHTER C H O R**

Ihr Ansprechpartner: Hermann Buchholz - Tel. 52 89 76

Übungsstunde	Freitag	20.00 - 22.00 Uhr
--------------	---------	-------------------

**FREIZEIT-SCHWIMMEN**

Ihr Ansprechpartner: Wolfgang Busch - Tel. 51 28 23

Stadtbad Mitte Lehrschwimmbecken	Freitag	18.00 - 20.00 Uhr
-------------------------------------	---------	-------------------

**S P O R T K E G E L N**

Ihr Ansprechpartner: Ingo Schmieschek - Tel. 54 69 54

Kinder und Jugendliche	Dienstag	14.30 - 16.45 Uhr
Kinder und Jugendliche	Sonntag	9.30 - 12.00 Uhr
Damen und Herren	Mittwoch	14.00 - 20.00 Uhr
Damen und Herren	Donnerstag	14.00 - 20.00 Uhr
Wettkämpfe der Clubs	Samstag	12.00 - 20.00 Uhr
Wettkämpfe der Clubs	Sonntag	13.00 - 20.00 Uhr
Wettkämpfe der Jugend	Sonntag	9.30 - 13.00 Uhr

**SPORTSCHIESSEN**

Ihr Ansprechpartner: Werner Öhlinger - Tel. 55 97 09

Training	Samstag	17.00 - 23.00 Uhr
Training	Mittwoch	18.00 - 20.00 Uhr

**TANZEN / TC GENNO**

Ihr Ansprechpartner: Heinzdieter Schukart - Tel. 53 13 85

Jazz und Modern Dance:

9 - 14 Jahre	Donnerstag	18.00 - 18.45 Uhr
15 - 24 Jahre	Donnerstag	18.45 - 19.30 Uhr
Breitensport-Tanzen	Donnerstag	19.30 - 23.00 Uhr
Freies Training/Breitensp.	Samstag	15.30 - 17.00 Uhr
Jazz und Modern Dance	Samstag	14.00 - 15.30 Uhr

**TISCHTENNIS**

Ihr Ansprechpartner: Thomas Reuffurth - Tel. 55 74 74

Kinder bis 13 Jahre	Mittwoch	17.00 - 18.30 Uhr
Jugendliche ab 13 Jahre	Dienstag	18.00 - 20.00 Uhr
Jugendliche ab 13 Jahre	Freitag	18.00 - 20.00 Uhr
Damen und Herren	Montag	22.00 - 23.00 Uhr
Damen und Herren	Dienstag	20.00 - 23.30 Uhr
Damen und Herren	Freitag	20.00 - 23.30 Uhr

**WANDERN**

Ihr Ansprechpartner: Franz Schmitz - Tel. 5 60 25 07

Die Wanderungen finden ca. einmal im Monat statt,
die Termine werden durch Aushang bekanntgegeben.**KARNEVAL**

Ihr Ansprechpartner: Ernst Kuhnimhof - Tel. 53 21 94

Mini-Garde	Montag	18.00 - 19.00 Uhr
Midi-Garde	Montag	19.00 - 20.00 Uhr
Maxi-Garde	Montag	20.00 - 22.00 Uhr
Männerballett	Dienstag	ab 20.00 Uhr
Bühnenbau	Montag	ab 19.00 Uhr

**BADMINTON**

Ihr Ansprechpartner: Wolfgang Busch - Tel. 51 28 23

für Jungen ab ca. 12 J. Donnerstag 17.00 - 18.00 Uhr

NEU!